3/2025

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Berg

GEMEINDEBRIEF

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort 3
Informationen 4
Gemeindeausflug nach Regensburg 5
90-jähriges Jubiläum des Posaunenchors Berg 6
Männerabend 8
Gaben & Spenden 9
Gottesdienstkalender 10
Freud & Leid 11
Neues aus unserer Jakobus-KiTa 12
Pfarrhofcafé 18
Konfirmation und Jubelkonfirmationen 20
Ein Wochenende mit Arno Backhaus 26

Impressum

Herausgeber:	**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berg (Oberfranken)**
Bürozeiten:	Mo., Mi., Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr, Di.: geschlossen, Do.: 14:00 - 18:00 Uhr
V.i.S.d.P.:	**Pfarrer Harald W. Losch**, Hofer Str. 8, 95180 Berg Tel.: 09293/252 Fax: 09293/1531 Email: pfarramt.berg@elkb.de
Homepage:	http://www.kirchengemeindeberg.de
Redaktion:	Pfr. Harald W. Losch, Hofer Str. 8, 95180 Berg David Vater, Am Sonnenhang 7, 95180 Berg - Eisenbühl
Textnachweis:	Die Autoren sind für ihre Texte selbst verantwortlich!
Titelbild:	Ein Wochenende mit Arno Backhaus
Auflage:	1500
Spendenkonten:	VR-Bank Fichtelgebirge-Frankenwald eG IBAN: DE26 7816 0069 0000 1140 14 BIC: GENODEF1MAK Sparkasse Hochfranken IBAN: DE36 7805 0000 0380 8876 12 BIC: BYLADEM1HOF
Druck:	https://www.wir-machen-druck.de

Das pünktliche Erscheinen des Gemeindebriefs ist abhängig von der pünktlichen Einsendung aller Textbeiträge – spätestens drei Wochen vor der geplanten Publizierung.

Liebe Gemeindeglieder im Berger Winkel!

Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.
(Johannes 3,30)

Kennen Sie das Sprichwort: „Bescheidenheit ist eine Zier, doch weiter kommt man ohne ihr!“ Das klingt doch fast wie die Beschreibung des Lebensgefühls unserer Zeit. Ich denke an das rücksichtslose Verhalten vieler Autofahrer auf der Autobahn. „Zuerst komme ich und dann die anderen!“ Wie oft werden Autofahrer durch riskante Überholmanöver ausgebremst! – Wer in den sozialen Medien unterwegs ist, der weiß, dass Influencer auf Follower angewiesen sind. Um das Leben der Influencer dreht sich alles.

„Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen.“ Diese Aussage von Johannes dem Täufer über sich und Jesus Christus steht einer solchen Lebens- und Verhaltensweise diametral entgegen. Johannes nimmt sich zurück, damit er Jesus nicht im Weg steht. Johannes nimmt sich zurück, damit wir freien Blick auf Jesus Christus haben. Der Wegbereiter Johannes sagt nicht: „Schaut, was ich alles geleistet habe. Ich habe doch schließlich, die Menschen gut auf Jesus vorbereitet!“ Johannes weiß, wo sein Platz in der Heilsgeschichte ist. Er predigte ausschließlich Christus! Und genau das macht ihn zum Vorbild. Er hat aus diesem Grund einen eigenen Festtag im Kirchenjahr bekommen, den 24. Juni, den Johannistag.

Johannes war der Sohn des Priesters Zacharias und seiner Frau Elisabeth. Er lebte ganz in dem Wissen, dass bald etwas Neues anbrechen würde. Durch seine Predigten wurden unzählige Menschen zur Umkehr und zur Neuorientierung in ihrem Leben angeleitet. Seine Taufe, die nicht zu verwechseln ist mit der christlichen Taufe, war ein Zeichen der inneren Reinigung. Er war der Wegbereiter des Herrn. Im Hinblick auf Jesus Christus wusste er zu sagen: „Siehe das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt.“ (Johannes 1,29) Unerschrocken und ohne Ansehen der Person predigte er von der Buße. Auch gegenüber den Mächtigen machte er keine Ausnahme. Dass er dem König Herodes Antipas ins Gewissen redete, brachte ihn ins Gefängnis. Aufgrund einer Weinlaune des Königs wurde er enthauptet.

Wir sind eingeladen, wie Johannes der Täufer mit unserem Leben ein Hinweis auf Jesus Christus, auf das Heil der Welt zu sein.

Eine erholsame und gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Harald W. Losch

Jungbläserschulung

Ab September wird wieder eine (kostenlose) Jungbläserschulung angeboten. Die Proben für Jungbläser werden immer am Donnerstag um19.00 Uhr im Luthersaal sein. Interessierte können sich gerne an den Chorleiter Dietmar Burger oder an ein Mitglied des Posaunenchors wenden.

Erntebittgottesdienst

Moritz Freiherr von Waldenfels hat die Kirchengemeinde freundlicherweise eingeladen, den Erntebittgottesdienst auf seinem Schlossgut zu feiern. Der Kirchenvorstand hat sich sehr darüber gefreut und die Einladung gerne angenommen.
Wir heißen Sie also im Namen von Freiherrn von Waldenfels herzlich willkommen auf Schloss Gottsmannsgrün am Donnerstag, 26. Juni 2025 um 20 Uhr zum Erntebittgottesdienst musikalisch begleitet durch den Posaunenchor. Im Anschluss daran können Sie stärken mit Fleischkässemmeln und Gottsmannsgrüner Bier oder anderen Getränken.

Eine Notiz am Rande

Pfarrer Losch ist auf Grund seines seit längerer Zeit ziemlich angeschlagenen Gesundheitszustand ab 6. Juli 2025 nachmittags zur Reha in Bad Brückenau. Voraussichtlich wird er dann - wie in den Vorjahren - im Auftrag unserer Landeskirche vom 2. bis 25. August 2025 den Kur- und Urlauberseelsorgedienst in Immenstadt übernehmen. Daran schließt sich noch ein knapp dreiwöchiger Erholungsurlaub an, so dass Pfarrer Losch ab 15. September 2025 – hoffentlich wieder mit neuen Kräften – in gewohnter Weise für Sie da sein kann.

Gemeindeausflug nach Regensburg

Am Samstag, 24. Mai 2025 ging es in aller Frühe mit Heiner-Reisen und dem allseits beliebten Busfahrer Rudolf Krantz bei Sonnenschein nach Regensburg. Die 38 Reiseteilnehmer freuten sich auf die Stadterkundungsfahrt mit dem Bimmelbähnchen und das leckere Mittagessen im traditionsreichen Gasthof Auer Bräu. Gut gestärkt ging es weiter mit einer Strudelrundfahrt auf einem historischen Donauschiff. Danach gab es noch genügend Zeit, um sich in der Regensburger Altstadt umzuschauen oder sich ein Eis schmecken zu lassen. Der Abschluss dieses wunderschönen Tages mit vielen Eindrücken fand im Landgasthof Obst in Pechbrunn statt. Neben dem guten Essen sorgten auch die beiden Wirtinnen (Mutter und Tochter) für eine gute Stimmung. Unser Reiseteilnehmer Josef Freund hatte sein Akkordeon eingepackt und so konnten wir mit einigen Liedern den Tag ausklingen lassen.

90-jähriges Jubiläum des Posaunenchors Berg

Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude

Am 27. August 1935 gegründet ist der Posaunenchor Berg der älteste Posaunenchor im Dekanatsbezirk Hof. Der damalige Pfarrer Markert hielt über die Anfänge des Chores unter anderem Folgendes fest: „Der Posaunenchor will nichts anderes, als zur Ehre Gottes dem christlichen Gemeindeleben dadurch dienen, dass er edel geistliche Musik pflegt zur Erbauung und christlichen Freude der Gemeindeglieder. Wir freuen uns schon darauf, wenn wir in den Außenorten fröhliche und ernste Choralweisen erklingen lassen können, oder wenn wir bei Waldgottesdiensten, auf dem Friedhof an Ostern unsere kräftigen evangelischen Choräle blasen können. Der 150. Psalm soll so auch in unserer Gemeinde verwirklicht werden: Lobet den Herrn mit Posaunen; lobet den Herrn mit Psalter und Harfe.“

Abschluss des Bläserjahrganges vom 6. bis 12.12.1937

Diesem Auftrag kommt der Chor seit 90 Jahren unter dem Motto Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude nach. Dabei hat sich im Laufe der Jahre nicht nur immer wieder die Bläserschar verändert, sondern auch das musikalische Repertoire. In früheren Zeiten lag der Schwerpunkt des Musizierens auf Chorälen und klassischen Stücken wie Fanfaren und Intraden. Mehr und mehr nehmen moderne Stücke aus dem Swing und pop-artige Musikstücke, seien diese choralbasiert oder frei, einen breiten Raum im musikalischen Wirken ein. Dabei ist es dem Chor immer wichtig, das breite Spektrum der kirchenmusikalischen Literatur in seinem Wirken abzubilden. Er ist heutzutage mal mit klassischen Stücken etwa von Johann Sebastian

Bach, dann aber auch mit einem flotten Swing des zeitgenössischen Komponisten und Landesposaunenwartes Dieter Wendel zu hören. Und über alledem steht der Auftrag, mit der Musik von Gottes Güte und Barmherzigkeit zu erzählen und den Menschen den Weg zu Jesus Christus zu zeigen.

Bild von einer Probe für das Jubiläumskonzert

Mit dem Kirchweihkonzert am Samstag, den **26. Juli 2025 um 19.00 Uhr** will der Posaunenchor ganz bewusst einen modernen musikalischen Akzent setzen. Eigens für dieses Konzert hat sich eine Band zusammengefunden, die an diesem Abend gemeinsam mit den Bläserinnen und Bläsern ein Jubiläumskonzert gestalten werden, das sich aus moderner Literatur zusammensetzt. In vielen Stunden Proben wurden und werden die Stücke einstudiert und die Musiker freuen sich sehr darauf, mit den Besuchern dieses Jubiläumskonzert zu feiern.

Männerabend mit Dekan i. R. Günter Saalfrank

Unter dem Titel „Ein bayerischer Pfarrer und seine Stasi-Unterlagen“ hielt der frühere Hofer Dekan Günter Saalfrank, der jetzt in Bayreuth im Ruhestand lebt, einen höchst interessanten Vortrag. Er gewährte dem stattlichen Zuhörerkreis einen Einblick in seine spannende Lebensgeschichte.
Bereits in jungen Jahren hatte er viele persönliche Kontakte in die ehemalige DDR. Immer wieder fuhr er zu Besuchen ins sächsische Vogtland. Am 1. Mai 1983 wurde er an der Grenze zur damaligen DDR abgewiesen und in Folge zum „Fahndungsobjekt“ erklärt. Später war klar, dass dies auf die Begegnungen mit einem Jugendpfarrer zurückzuführen war, den er seit 1977 besucht hatte, und der auf dem „Radar“ der Stasi stand. Später erfuhr Günter Saalfrank, dass sein Briefverkehr kontrolliert wurde. Den Briefen hatte man es nicht angesehen, dass sie von der Stasi geöffnet und gelesen wurden. Erschütternd war und ist es bis heute, wer alles in den Diensten der Stasi gestanden hatte.

Gaben & Spenden

Auszug aus dem Sammeleinnahmebeleg Kirch- und Gabenkasse (Februar - April 2025)

Gottesdiensteinlagen für die eigene Gemeinde	3.089,99 €
Untertiefengrün	193,50 €
St.-Jakobus-Kirche	250,00 €
Kasualgottesdienste	154,80 €
Gemeindearbeit	2.159,90 €
Gemeindehaus-Renovierung	3.298,67 €
Gemeindebrief	200,00 €
Friedhof	775,32 €
Kindergarten	320,02 €
Jugendarbeit	476,56 €
Pflichtkollekten	164,38 €
Missionarin Herppich	644,00 €
Missionare Schaller, Haiti	20,00 €
Patenkind in Armenien	75,00 €
Lettland	100,00 €

Für alle Gaben herzlichen Dank.
Gott segne die Geber und die Verwendung der Gaben.

Spender gesucht

Für die Weiterentwicklung des Parkfriedhofs suchen wir dringend Spender. An der Ecke des Parkfriedhofs beim großen Kreuz sollen - entsprechend dem Planungsentwurf - zwei Sitzbänke, vier Dachplatanenbäume und als Wegbegrenzung Richtung Container eine Heckenpflanzung entstehen.
Wer kann sich vorstellen, eine Bank inkl. Fundament (ca. 1.300 €), einen Platanenbaum incl. Pflanzung (ca. 930 €), zehn Meter Heckenpflanzung (ca. 900 €) zu spenden?
Auf Wunsch kann an den Bänken oder bei den Platanen ein Namensschild des Sponsors angebracht werden.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gerne im Pfarramt.

Gottesdienste in der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Berg

Datum	Uhrzeit	Tag	Gottesdienst	Ort	Prediger / Liturg
01.06.2025	09:30	Exaudi	Zeltgottesdienst zum Wiesenfest	Berg	Pfarrer Losch
08.06.2025	09:30	Hl. Pfingstfest	Festgottesdienst Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
09.06.2025	09:30	Pfingstmontag	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl zur Silbernen Konfirmation	Berg	Pfarrer Losch
15.06.2025	08:30	Trinitatis	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Losch
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Losch
22.06.2025	09:30	1. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
26.06.2025	20:00	Donnerstag	Erntebittgottesdienst	Schloss Gottsmannsgrün	Pfarrer Losch
29.06.2025	09:30	2. So. n. Trinitatis / Fest der Apostel Petrus und Paulus	Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl zum 60., 65. u. 70.Konf.jub.	Berg	Pfarrer Losch
06.07.2025	09:30	3. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst mit Hl. Abendmahl	Berg	Pfarrer Losch
13.07.2025	11:00	4. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Arno Backhaus	Berg	Pfarrer Vater
20.07.2025	08:30	5. So. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Diakon Dommler
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg	Diakon Dommler
27.07.2025	09:30	Kirchweihfest	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Lang
31.07.2025	08:30	Donnerstag	Schulschlussgottesdienst GS	Berg	
03.08.2025	09:30	7. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Gerhäuser
10.08.2025	09:30	8. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Lang
17.08.2025	08:30	9. So. n. Trinitatis	Predigtgottesdienst	Untertiefengrün	Pfarrer Bunzmann
	09:30		Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Grillenberger
24.08.2025	09:30	10. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Grillenberger
31.08.2025	09:30	11. So. n. Trinitatis	Hauptgottesdienst	Berg	Pfarrer Hühnlein

“Freud und Leid”
ist aus Gründen des
Datenschutz
nur in der gedruckten
Ausgabe des
Gemeindebriefs zu lesen.

Kindergarten- und Gemeindefest

Trotz des schlechten Wetters war das diesjährige Kindergarten- und Gemeindefest am Sonntag, 25. Mai 2025 für alle ein richtig schöner Tag. Der Gottesdienst, den unsere KITA-Kinder mit ihren Erzieherinnen unter dem Thema „Gott kommt zu Besuch“ zusammen mit dem Posaunenchor gestalteten, fand aus Witterungsgründen nicht wie vorgesehen im Kirchhof, sondern in der St.-Jakobus-Kirche statt. Im Anschluss gab es Kaffee, Kuchen, Bratwürste, Steaks und verschiedene Getränke. Das Gemeindehaus war sehr gut frequentiert. Ein kleiner Spielzeugbasar, verschiedene Spielmöglichkeiten sowie die Angebote der Feuerwehr ließen für Jung und Alt die Zeit rasch vergehen. Ein besonderes Dankeschön für das große Engagement gilt den KITA-Eltern, dem KITA-Team und allen fleißigen Helfern.
Der Reinerlös des Festes von 1.400,25 € kommt unserer Jakobuskindertagesstätte zugute.

Ostern in unserer Jakobuskindertagesstätte

Bereits am Freitag vor Palmsonntag wurden die Kinder in unserer Jakobuskindertagesstätte auf Ostern eingestimmt. In allen Gruppen wurde gemeinsam ein leckeres Osterfrühstück vorbereitet und die Ostergeschichte sehr anschaulich erzählt. Große Freude bereitete natürlich allen Kita- Kindern die Osternest-Suche. Die selbstgebastelten Nester der Kinder wurden vom Osterhasen gut gefüllt.
Wir danken an dieser Stelle der Firma LIROS GmbH ganz herzlich, die für alle Kita-Kinder ein Springseil für das Osternest gespendet hat.
Am Osterdienstag kamen alle Kinder zum Kita-Treff mit Pfarrer Losch in die österliche geschmückte St.-Jakobus-Kirche, wo die Geschichte von der Auferstehung Jesu Christi nochmals vertieft wurde.

Ein Waldausflug für die Kindergartenkinder

Am 4. Juni verbrachten die Kindergartenkinder einen wunderschönen und erlebnisreichen Vormittag im Wald. Begleitet wurden sie dabei von zwei Förstern, zwei weiteren Mitarbeitern und vier Erzieherinnen.

Im Mittelpunkt des Ausflugs stand das Entdecken und Sammeln von Naturmaterialien, mit denen die Kinder mit viel Freude und Kreativität einen Barfußpfad gestalten durften. Dabei erkundeten sie die Vielfalt und Schönheit des Waldes hautnah.

Besonders spannend war es für die Kinder, den Wald in seiner ungeheuren Vielfalt kennenzulernen: Unter der Rinde einer Fichte fanden die Kinder sogar Borkenkäfer und lernten dabei viel über die verschiedenen Tiere, die im Wald leben. Der Wald bot zahlreiche Gelegenheiten zum Staunen, Forschen und freien Spielen – und vor allem jede Menge Spaß. Im darauffolgenden KITA-Treff erzählten die Kinder begeistert von ihrem Waldausflug.

Schulschnuppern der Vorschulkinder

Die Vorschulkinder unserer Jakobuskindertagesstätte besuchten am Donnerstag, 5. Juni 2025 die Grundschule in Berg. Nach der Schulbusfahrt unter der Begleitung von Frau Bürgermeisterin Rubner gingen die Kinder in die jetzige 1. Klasse. Dort fand ihre erste „Unterrichtsstunde“ statt. Elmar, der Elefant, stand im Mittelpunkt der Schnupperstunde. Mit der Pause auf dem Schulhof fand der erste Eindruck, wie es in der Schule ist, seinen Abschluss.

Schulkindbetreuung

Zum 30. April 2025 mussten wir die Schulkindbetreuung innerhalb unserer Evang.-Luth. Jakobuskindertagesstätte schließen. Was nach weit über 20 Jahren qualitativ guter Arbeit bleibt, ist ein bitterer Nachgeschmack. Warum? Das wird in den folgenden Zeilen erläutert.

Bereits seit 1998 wurden wenige Schulkinder im Berger Kindergarten ganz unkompliziert betreut. Das erste Schulkind kam nach dem Unterricht selbständig in den Kindergarten und besuchte dort seine ursprüngliche Gruppe. Der Kirchenvorstand beschloss dann offiziell am 5. März 2004, im Kindergarten eine Schulkindbetreuuung anzubieten. Mit den Jahren besuchten immer mehr Schulkinder das Betreuungsangebot. Stand während der Schulzeit das Erledigen der Hausaufgaben im Vordergrund, wurden in den Ferien von den Erzieherinnen immer wieder ganz tolle Angebote gemacht.

Durch die anwachsende Kinderzahl in allen Bereichen unserer Einrichtung wurden vor einigen Jahren unter Rücksprache mit dem Landratsamt

die Schulkinder im Turn- und Bewegungsraum unserer KITA untergebracht. Es war klar, dass dies nur eine Übergangslösung sein konnte. In jenen Jahren wurde gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin und dem Gemeinderat über eine Erweiterung bzw. einen Neubau des Kindergartens nachgedacht und konkrete Pläne entworfen. Leider wurde dieser gemeinsame Weg von Seiten der Gemeinde aufgegeben. Die Gemeinde verfolgte ihre eigenen Pläne, musste jedoch erkennen, dass diese nicht realisierbar waren.

Durch die befristete Betriebserlaubnis für den Kindergarten, die in der Belegung des Bewegungsraumes durch die Schulkinder begründet war, sah sich der Kirchenvorstand gefordert, eine kurzfristige Lösung herbeizuführen. Da eine Unterbringung der Schulkindbetreuung in der Grundschule mit Betreuung durch die Kirchengemeinde für Frau Bürgermeisterin Rubner keine Option darstellte, fühlte sich der Kirchenvorstand in der Pflicht, die Familien mit der Betreuung ihrer Kinder nicht allein zu lassen.

Als beste Lösung wurde die Totalsanierung des Café Royals für die Schulkindbetreuung ins Auge gefasst. Das leerstehende Café Royal wurde in einem Parforceritt durch das Architekturbüro Hüttner gemeinsam mit den beteiligten Handwerksbetrieben aufwendig saniert. So entstand ein wunderschöner Raum. Die gesamten Kosten in Höhe von 176.060,54 € wurden aus Kirchenmitteln finanziert, ohne staatliche oder kommunale Zuschüsse.

Zum 1. September 2022 war das ehemalige Café Royal bezugsfertig, und die Arbeit konnte mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 aufgenommen werden. Es war uns als Kirchenvorstand von vornherein klar, dass dies nur eine mittelfristige Lösung sein würde. Denn im Jahr 2026 beginnt der Rechtsanspruch der Eltern auf Ganztagsbetreuung für jedes Kind im Grundschulalter. Dieser Anspruch ist in § 24 Abs. 4 des Sozialgesetzbuches VIII (SGB VIII) verankert und wird stufenweise eingeführt, beginnend mit den Erstklässlern im Schuljahr 2026/2027. Es hatte damals jedoch niemand damit gerechnet, dass bereits zwei Jahre später im September 2024 das Ende der kirchlichen Schulkindbetreuung durch die Einführung der OGTS (Offene Ganztagsschule) in Berg eingeläutet werden würde. Dadurch dass die OGTS für die Eltern mit Ausnahme der Ferienbetreuung kostenlos ist, während der Träger der KITA-Schulkindbetreuung auf die Elternbeiträge finanziell angewiesen ist, kam es – wie zu erwarten – zu einem erheblichen Einbruch der Schülerzahlen in der Schulkindbetreuung. Zuletzt besuchten nur noch sieben Kinder das Betreuungsangebot.

Anlässlich der Haushaltsaufstellung wurde im Frühjahr 2025 festgestellt, dass durch die geringen Kinderzahlen die Schulkindbetreuung allein durch die Personalkosten mit einem Fehlbetrag von ca. 46.000 € im Kinder-

gartenhaushalt zu Buche schlägt. Um größeren Schaden von der gesamten Einrichtung abzuwenden, musste der Kirchenvorstand im Verbund mit der kirchlichen Verwaltung sich zu dem bitteren Entschluss durchringen, die Schulkindbetreuung zum nächst möglichen Zeitpunkt zu schließen. Für den Kirchenvorstand und das KITA-Team war es ein trauriger und finanziell belastender Schlussstrich unter eine wunderbare und segensreiche Arbeit eines Zweigs unserer Jakobuskindertagesstätte.

Im Zusammenhang mit der Schließung der Schulkindbetreuung wurden die beiden Helferinnen für die Mittagessensausgabe, die seit vielen Jahren unserer Einrichtung zur Verfügung gestellt wurden, von der Gemeinde Berg zurückbeordert. Wir danken der Gemeinde Berg für diese langjährige Unterstützung, die deutlich zur Entlastung unseres KITA-Teams beigetragen hatte. Aus Kostengründen kann die Kirchengemeinde diese Stellen leider nicht selbst finanzieren. Am 29. April 2025 verabschiedeten sich unsere Kinder, das KITA-Team, der Elternbeirat und Pfarrer Losch von Beate Wolfrum und Kerstin Gerber und sagten „Danke“ für die wohltuende Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Gruß aus dem Pfarrhofcafé

Mit einem breiten Spektrum an Themen und Referenten lockte das Pfarrhofcafé in den zurückliegenden Monaten ein interessiertes Publikum an.

Am 4. März 2025 berichteten Marie Luise und Sebastian Welke über ihre Reise nach „Mexiko – Ein Land der Kulturen“. Es war aber weit mehr als ein Reisebericht mit schönen Bildern. Durch gezielt und gekonnt ausgesuchte Informationen konnten die Zuhörer einen realistischen Eindruck in das Land zwischen den USA und Mittelamerika gewinnen. Sebastian Welke lebte selbst viele Jahre in Mexiko und hat dort viele Familienangehörige und Freunde.

Kirchenmusikdirektor Klaus Wedel führte am 1. April 2025 „mit dem Lied durch das Jahr“. Es war ein kurzweiliger Nachmittag mit zahlreichen Liedern; so ganz nebenbei erzählte „unser Kantor“ Interessantes zu den Liedbeiträgen.

Am 29. April 2025 schweiften wir mal nicht in die Ferne, sondern blickten mit Manfred Resch auf den Berger Winkel, wie er früher einmal war. Bei den älteren Besuchern weckten die Bilder manche schöne Erinnerung; die Jüngeren und Zugezogenen konnten die reiche Berger Geschichte kennenlernen.

Mit großem Engagement und Herzblut stellten Siegfried Wonsack und Bernhard Wölfl die Lebenshilfe Hof den Besuchern des Pfarrhofcafés am 27. Mai 2025 vor. Das Thema „Lebenfreude inclusive“ nahm die Zuhörer mit hinein in die Arbeit der Lebenshilfe, die durchdrungen ist vom rettenden Glauben an Jesus Christus und die Liebe zum Nächsten.

Wir laden herzlich zu den nächsten Nachmittagen im Juni und im Juli im Pfarrhofcafé ein, im August ist Sommerpause:

– Johannistag, 24. Juni 2025: „Mit Liedern in Erinnerungen eintauchen“ mit Waltraud Resch und Pfarrer Losch

– 22. Juli 2025: „Albert Schweitzer: Die Botschaft des Urwalddoktors und Friedensnovellpreisträger“ - Im Film ist die Originalstimme Albert Schweitzer als Erzähler zu hören

Das Pfarrhofcafé findet jeweils am Dienstag von 14 Uhr bis 16 Uhr im Gemeindehaus (Luthersaal) Berg statt.

Konfirmation 2025

Am Sonntag Quasimodogeniti, 27. April 2025 fand in unserer St.-Jakobus-Kirche die Konfirmation von sechs Jugendlichen aus unserer Gemeinde statt:
Sophie Corbitt, Tom Gruner, Aaron Müller, Anton Pechstein, Paul Proksch, Moritz Reuschel

Neben dem traditionellen Unterricht am Mittwochnachmittag gab es während der Präparanden- und Konfirmandenzeit auch ein besonderes Begleitprogramm, das die Kirchenvorstände Doris Fröh und Peter Rödel für die Konfirmanden entworfen und vorbereitet hatten. Ein Höhepunkt war wieder das Schmieden der Konfirmationskreuze in der Schmiede von Wolfgang Bier in Haidt bei Hof. Peter Rödel und Doris Fröh war es wichtig, dass die Konfirmanden die verschiedenen Bereiche unserer Kirchengemeinde kennenlernen, und dadurch unsere Kirche für sie zur Heimat werden kann.
Die Großartigkeit eines Lebens mit Jesus Christus und seiner Kirche stellte Pfarrer Losch auch ins Zentrum seiner Konfirmationspredigt:
„Diesen oder jenen Wunsch könnt Ihr Euch vielleicht jetzt schon von Eurem Konfirmandengeld erfüllen. Aber alle Wünsche erfüllen sich im Leben eh nie. So bleibt die Frage nach Eurer Lebensmitte. Was gibt Eurem Leben Sinn und Halt? Was bleibt, wenn sich Enttäuschungen einstellen? Was tröstet, wenn man traurig und einsam ist? Wer gibt Mut, wenn man keine Kraft mehr hat, wenn man am Ende ist?
In der zurückliegenden Zeit haben wir immer wieder davon gesprochen, was oder - besser gesagt - wer unserem Leben Sinn und Halt gibt. Im Johannes-Evangelium (3,16) heißt es: ‚Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.‘ Ob das auch Eure persönliche frohe Botschaft bleibt, müsst Ihr an jedem Tag Eures Lebens selbst durchbuchstabieren.“

© Schwarzenbach-Fotografie

Silberne Konfirmation 2025

Mit dem traditionell großen festlichen Einzug mit Posaunenchor, Kirchenvorstand, Pfarrer und Kreuzträger begann unter Glockengeläut am Pfingstmontag, 9. Juni 2025 der Festgottesdienst zur Silbernen Konfirmation. 17 Jubilare kamen aus diesem besonderen Anlass in der St.-Jakobus-Kirche zusammen:

Florian Dick (Bruck), Markus Ebert (Hadermannsgrün, früher Rudolphstein), Dirk Fickenscher (Schönwald, früher Berg), Christian Mäusbacher (Brunnenthal, früher Berg), Toni Schmidt (Rothleiten), Tobias Sinz (Berg), Christian Trentzsch (Hadermannsgrün), Michael Wilfert (Bad Steben, früher Bruck), Holger Wurzbacher (Rothleiten), Martin Wurzbacher (Rothleiten)

Sabrina Coluccio (geb. Hechler, Bruck), Christina Fankhänel (Issigau, früher Berg), Sabrina Felkl (geb. Oelschlegel, Duderstadt, früher Schlegel), Janina Jordan (Moos), Nadine Redl (geb. Eckhardt, Hof, früher Berg), Yvonne Riedel (geb. Gläsel, Hof, früher Eisenbühl), Julia Schubert (geb. Fröh, Töpen, früher Rudolphstein)

Vor Gott wurde auch an die ehemalige Mitkonfirmandin Daniela Schaller, aus Hadermannsgrün, gedacht, die bereits heimgegangen ist.

Im Mittelpunkt der Festpredigt stand der Wochenspruch des Pfingstfestes aus Sacharja 4,6: ‚Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.‘ Davon ausgehend wurde darüber nachgedacht, was die Antriebskraft in unserem Leben ist. Von welchem Geist lassen wir uns begeistern, welche Kraft treibt uns an? Der Heilige Geist rührt die Herzen an, schenkt neue Kraft und führt Menschen zum Glauben. Die Kraft Gottes ist stärker als alle Mächte dieser Welt zusammen. Das gibt Trost und Halt, insbesondere in den schwierigen Situationen des Lebens.

© Schwarzenbach-Fotografie

Goldene Konfirmation 2025

Am Sonntag Cantate, 18. Mai 2025 feierten 21 Jubilare mit einem Festgottesdienst in unserer St.-Jakobus-Kirche ihre Goldene Konfirmation:

Hubert Brühschwein (Hadermannsgrün), Günter Dick (Tiefengrün), Dieter Gogsch (Tiefengrün), Dirk Grießbach (Bad Steben, früher Eisenbühl), Eberhard Hofmann (Issigau, früher Berg), Ulrich Kant (Gottsmannsgrün, früher Schnarchenreuth), Reinhold Lenk (Bruck), Jürgen Müller (Gottsmannsgrün, früher Schnarchenreuth), Uwe Munzert (Marktleugast, früher Schlegel), Gerhard Roth (Dinkelsbühl, früher Berg)

Jutta Albert (geb. Rödel, Rehau, früher Tiefengrün), Petra Feldrapp (geb. Krauß, Saalenstein, früher Schlegel), Birgit Herppich (Tiefengrün), Jutta Hochschulz (geb. Rupprecht, Bad Salzuflen, früher Bruck), Carola Luft (geb. Strobel, Bruck), Helga Mittmann (geb. Brendel, Feilitzsch, früher Moos), Brigitte Mülller (geb. Leidel, Gottsmannsgrün), Doris Nützel (geb. Kießling, Gattendorf, früher Schlegel), Ulla Raithel (Berg, früher Eisenbühl), Andrea Stöcker (geb. Langheinrich, Zusmarshausen, früher Rudolfstein), Silvia Thoma (geb. Munzert, Bad Steben, früher Schnarchenreuth)

Im Gottesdienst wurde auch der Heimgegangenen aus diesem Konfirmandenjahrgang gedacht: Edwin Beitelbeck (Bruck), Harald Kux (Gottsmannsgrün), Thomas Schaller (Hadermannsgrün, früher Berg)

© Schwarzenbach-Fotografie

50 Jahre Konfirmation ist ein Anlass Gott zu danken. Dieser Gedanke prägte auch den Schluss der Predigt: „Grund genug zum Danken hat jeder von uns. Jeder Tag, den wir erleben dürfen, ist doch bereits ein Wunder GOTTES. Wir Christen dürfen Menschen der Freude und der Zuversicht sein, weil der auferstandene HERR uns dazu befähigt und uns ein Ziel zeigt: Für Ihn zu leben und Ihm nachzufolgen – errettet und befreit von Schuld und Sünde, errettet auch vom ewigen Tod. Deshalb gilt: Singet dem HERRN ein neues Lied, denn ER tut Wunder."

Diamantene Konfirmation 2025

Am 27. Juni 1965 wurden in unserer St.-Jakobus-Kirche Berg 23 Jungen und 17 Mädchen durch Herrn Pfarrer Stark konfirmiert:

Karl-Heinz Beyer, Lothar Brendel, Reinhard Brückner, Rudolf Fränkel, Reinhard Fröh, Hans-Dieter Gebhardt, Joachim Geist, Günter Giebner, Gerhard Herrmann, Rudolf Höhne, Günter Kehl, Reinhard Lanitz, Dieter Langheinrich, Albrecht von Mammen, Bernd Müller, Herbert Opitz, Friedhelm Rank, Wolfgang Schau, Max Schlegel, Harry Schnabel, Rudolf Schödel, Werner Streitberger und Jürgen Weitermann.

Renate Drechsel, Marlene Elschner, Christa Feulner, Annelore Fickenscher, Christine Fränkel, Brigitte Gebhardt, Charlotte Grimm, Hannelore Klug, Ilse Knörnschild, Gerda Mühlfriedel, Edelgard Narr, Gerlinde Puff, Ingrid Puff, Renate Schnabel, Irmgard Unglaub, Ingeborg Wolfrum und Inge Wolfrum.

Der Festgottesdienst zur Diamantenen Konfirmation, Eisernen Konfirmation, Gnadenkonfirmation, Kronjuwelen-Konfirmation und Eichen-Konfirmation fand bereits am 29. Juni 2025 um 9.30 Uhr in der St.-Jakobus-Kirche statt.

Eiserne Konfirmation 2025

Am 10. April 1960 wurden in unserer St. Jakobus-Kirche Berg 13 Buben und 16 Mädchen durch Herrn Pfarrer Schmidt konfirmiert;

Albrecht Bauer, Günther Brandler, Gerhard Frank, Klaus Franz, Werner Leis, Helmut Meyer, Heinrich Rasp, Manfred Schlick, Wolfgang Schulze, Gerhard Schuster, Hans Schuster, Walter Vogel und Heinrich Wurzbacher.

Anita Bauer, Bärbel Brandler, Heide Dettmer, Heidemarie Eichhorn, Hannelore Kaiser, Elfriede Langheinrich, Elfriede Lorenz, Heidi Pößnecker (Müller), Monika Rank, Jutta Richter, Regina Schmidt, Helga Schnabel, Erika Wietzel, Hildegard Wilfert, Lore Wolfrum und Rosmarie Zeising.

Gnadenkonfirmation 2025

Am 17.04.1955 wurden in Berg 37 Jungen und 27 Mädchen von Herrn Pfarrer Wenz konfirmiert:

Heinz Ebert, Wolfgang Freier, Rudolf Friedrich, Hans-Gerhard Frinzel, Siegfried Gnida, Erich Grosch, Manfred Hofmann, Heinrich Jahreis, Heinz Kaiser, Dieter Kehl, Hans-Jürgen Knörnschild, Manfred Knörnschild, Hermann Korb, Peter Köchel, Gerhard Langheinrich, Gerhard Langheinrich, Paul-Hermann Langheinrich, Günter Michael, Edgar Munzert, Günther Munzert, Hans Narr, Reinhard Neumann, Siegfried Pufke, Günther Schimmel, Hans Scheutzel, Ernst Schmitt, Manfred Schmitt, Karl Schnabel, Friedrich Sehling, Günter Sinterhauf, Wolfgang Skauradzun, Günter Söll, Günter Spörl, Heimbert Thiering, Franz Turnwald, Günter Weinheimer und Walter Wolfrum.

Ursula Bauer, Ursula Brandler, Waltraud Bräutigam, Dagmar Eichhorn, Rita Fiedler, Rosemarie Fuchs, Hannelore Gemeinhardt, Bärbel Henatsch, Alice Hofmann, Frieda Hofmann, Siegrun Krauß, Erika Kürschstein, Gisela Langheinrich, Gunda Langheinrich, Rosemarie Lonitz, Anneliese Lorenz, Inge Mockert, Christa Narr, Ella Ponater, Brigitte Rank, Brigitte Reinhardt, Monika Rieß, Helga Sinterhauf, Elsbeth Strößner, Lore Winkler, Christa Wolf und Erika Wolf.

Kronjuwelen-Konfirmation 2025

Am 16. April 1950 wurden in Berg 25 Buben und 33 Mädchen vorn Pfarrer Walter konfirmiert:

Horst Baderschneider, Ingfried Fischer, Robert Fischer, Edwin Frank, Hans Gebhardt, Helmut Geupel, Martin Greim, Heinrich Hüfner, Gerhard Karl, Karl Keßler, Max Knörnschild, Günter Korb, Klaus Leidel, Hans Munzert, Herbert Pelka, Hans Pöhlmann, Ludwig Richter, Eugen Rieß, Richard Schaller, Ramon Sochon, Werner Söll, Horst Spitzner, Paul Unglaub, Hans Weber und Günther Zobel.

Edith Dörfler, Ursula Eisenblätter, Brunhilde Frinzel, Marianne Funk, Erna Glück, Ingrid Gottschalk, Elsa Hofmann, Waltraud Horn, Elfriede Knörnschild, Renate Knörnschild, Alma Krauß, Elsbeth Langheinrich, Hannelore Langheinrich, Irene Langheinrich, Magda Langheinrich, Hannelore Meister, Ilse Müller, Sieglinde Müller, Käthe Narr, Helga Neumeister, Christa Och, Gisela Popp, Hildegard Pößnecker, Gisela Reichboth, Erika Rödel, Ursula Schott, Anneliese Seidel, Ingeborg Söll, Lieselotte Spörl, Getrud Strobel, Ilse Volkmer, Gudrun Wolf und Elfriede Wolfrum.

Eichen-Konfirmation 2025

Am 27. Mai 1945 wurden in Berg 24 Buben und 21 Mädchen vorn Pfarrer Markert konfirmiert:

Max Beyer, Helmut Brühschwein, Werner Ehrhardt, Manfred Fiedler, Wilhelm Fiedler, Helmut Franz, Johannes Friedlein, Heinz Fröh, Walter Gebhardt, Hans Herpich, Günther Kothmann, Max Langheinrich, Helmut Narr, Georg Ponater, Hermann Schnabel, Max Schnabel, Werner Schnabel, Irold Sommermann, Helmut Vogel, Manfred Vogel, Rudi Vollmer, Hugo Wietzel, Hans Wilfert und Paul Zeeh.

Lilli Brunner, Hildegard Dick, Anni Ebert, Gertrud Flessa, Marianne Fuhrmann, Hedwig Gebhardt, Herta Haas, Ursula Heinz, Elfriede Hofmann, Erna Kad, Marianne Kießling, Ilse Langheinrich, Frieda Mergner, Waltrud Munzert, Christine Rank, Margot Ried, Enny Schnabel, Elsbeth Wilfert, Inge Wilfert, Helga Wolf und Ingeburg Wolf.

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt!

Luthersaal Berg
Schlegelweg

Frühstück
Vortrag + Gespräche
Weißwürste, Kochkäse und Obatzter

Bitte Anmeldung zum Frühstück bis 4.7.25
unter **Tel. 09293-252** im Pfarramt Berg
oder unter **pfarramt.berg@elkb.de**

Samstag 12.7.25

ab 16.30 Uhr

im Luthersaal

für Teenies und Jungebliebene

Popcorn >> Spaß >> Nachdenkliches

Sonntag
13.7.25
11.00 Uhr

Gottesdienst:

Ganz der Papa

oder wie stellen Sie sich Gott vor?

Vom Kind bis zu den Urgroßeltern

Gestaltung: Ehemalige Konfis

11-Glocken Kerng mit Schnitzel
o. vegetarisch

Bitte Essensanmeldung bis 4.7.25
unter **Tel. 09293-252**
im Pfarramt Berg oder
pfarramt.berg@elkb.de

JAKOBUSKIRCHE BERG